Bezirks=Blatt

ponnertag und Samstag.
monnertag und Samstag.
monnertag und Samstag.
monnermentsbreis pro Anarta
bei ber Boft abgeholt 96 Pfg.
burch unfere Boten ober burch bie
goft in's Saus geliefert \$,20 mt.

Bodentil, Gratitbeilage: Matfett

für das Rrug- und umfaffenb bie Ronigl. Soft-Grengfaufen



Rannen baderland Amstegerichts-Bezirte

und Belters

Annahme von Inferaten bei 2., Biesto in Ranth ad

Inferatengebabr 15 Ufg.

General-Anzeiger für den Westerwald.

10,48

Besufpreder Rr. 90,

Sohr, Samstag, ben 22. April 1916.

40. Inhrgang

Oftern 1916!

Es minbet ber Frabling mit tanbelnber Sanb Sich ben Blutenfrang in ben Loden; Durch bas grunenbe, fonnige Land Rlingen bie Feiertagsgloden. Lichte Wolten im Winbesmehn Bleich Engelfittiden foweben . . Oftern! Rach Grabesnacht auferftebn Bu einem ewigen Leben. Ofterbotichaft, vom himmel gefanbt Bum Trofte uns Menichentinbern, Run, mo ber Beltfrieg lobernb entbrannt, Soll fanft viele Schmergen fie linbern -Schmergen, bie beig burch bie Geele gebn, Schaun unfer Liebftes mir fcheiben, Droben barrt aller bas Muferftebn, Dort find perftummt alle Leiben. Soffen wollen wir ftetig und treu, Riemals wirb Gott uns verlaffen, Ofterbotichaft lebrt uns aufs neu Geine Allmacht erfaffen. Refter Glaube und treubeutider Mut Soll und in Oftertagen Starfer benn je als ein tofilices Gut Stuben und flegreich tragen. Beierlich burch unfre Bergen es geht: Bas uns an Leib auch befdieben Musbarren lagt uns in Rampf und Gebet Bis gum Sieg und gum Frieben." Debba D. Schmis.

Bekanntmadiungen.

Betrifft: Rartoffelzählung.

Am Mittwodi, den 26. April cr. erhält jeder landwirtstätiliche und gewerbliche Betrieb und jede Hauskaltung inen Anzeigebogen zugestellt, der von jedem zur Anzeige terpflichteten gewissenhaft und losort auszufüllen ist. Der Anzeigebogen in am Donnerstag, den 27. ds. Mis. zur äbholung bereit zu halten. Anzeigen ohne Unterschrift gelten als nicht abgegeben. Zur Anzeige verpflichtet ist, ner Borrate ber in der Anzeige aufgeführten Waren mit dem Leginne des 26. April 1916 in Kellern, Mieten, Lagerräumen 1. i. w. bat. Rartoffeln, bie gum Berbrauch im eigenen Saustalt bestimmt find, find nur anzuzeigen, wenn fie im gangen 20 Bfund übersteigen. Alle Borrate find nur in Bentnern mb überschiegenbe Mengen in Bfund anzugeben, jebe anbere Bewichtsangabe ift verboten. Des Raberen verweife ich auf mine Bekannimachung in Rummer 46 biefes Blattes und af die betr. Befanntmachung in Rummer 61 bes amtlichen Areisblattes.

Wer porfablich bie vorgeschriebene Angeige nicht erftatet ther wiffentlich unrichtige ober unvollftanbige Angaben macht, wit Befangnis bis gu 6 Monaten ober mit Gelbftrafe lit ju 10000 Mart beftraft; auch tonnen im Urteil Borrate, be bei ber Beftanbaufnahme verschwiegen find, fur ben

Staat verfallen erffart merben. Sobr, ben 21. Mpril 1916.

Dr. Mrnolb, Burgermeifter.

Betrifft: Erhebung der Borrate an Buder am 25. April 1916.

1. Angugeigen find alle Borrate an Buder, Die insgefamt 10 Kg (20 Pfunb), überfleigen.

2 Ungeigepflichtig finb:

I. Alle Saushaltungen (einschließlich Badereien, Conbitoreien, Gafthaufer, Gaftwirticaften, Benftonen, Raffeebaufer, Rrantenbaufer);

II. Rleinganbler, morunter biejenigen Sanbler gu. verfteben find, bie unmittelbar an bie Saushaltungen Buder abgeben, inbbefonbere bie Inhaber von Labengeichaften;

III. Alle anberen Sanbler;

IV. Lagerhalter, Spebiteure u. f. m. 3. Ber aorfablich bie erforberte Angeige nicht erftattet ober mer miffentlich unrichtige ober unvollstanbige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis gu 6 Monaten ober mit Belbftrafe bis gu 15000 Mart beftraft. Reben ber Strafe fann Buder, ber nicht begw, nicht richtig angegeben worben

ift, eingezogen werben. Diefe Berordnung ift in ihren Gingelheiten im Rreisblen Rr. 64 nachzulefen, worauf hierburch ausbrudlich bin-

Anmelbungen find auf bem Burgermeifteramte am

25. April 1916, von Bormittags 8 bis nachmit: tage 2 tibr gu mochen. Dobr, ben 21. April 1916.

Der Bürgermeifter.

Es wirb barauf aufmertfam gemacht, bag bie orts. anfaffigen Butterbanbler fowie Deger u. f. m. verpflichtet finb, bie Butter- und Wetttarten entfprechenb gu entwerten. Bumiberhandlungen muffen beftraft merben Sobr, ben 21. April 1916.

Dr. Arnolb, Burgermeifter.

Befr. Neuwahl der Schöffen.

Die fechejabrige Bablperiobe ber Schöffen :

1. Gerz, Alois, Fabritant,
2. Gilles, Beter Alois, Zinngießermeister,
3. Remn, Franz Intob, Fabritant,
4. Thewalt, Jakob Friedrich, Fabrikant,
5. Birth, Wilhelm, Geh. San. Rat,
läuft Ende Mai cr. ab.

Bur Bornahme ber Reumahlen labe ich bie herren Gemeinbevertreter auf Montag, Den 1. Dai 1916, Rachmittags 6 1thr auf bas Burgermeisteramt.

Sobr, ben 21. Mptil 1916. Der Burgermeifter: Dr. Arnolb.

Credit- a Voridiusperein e. G. m. u. H. zu Höhr.

Die bieBjabrige Geveralverfammlung bes Crebits & Borfoufverein e. G. m. u. S. au Sohr murbe am vergangenen, Conntag, ben 16. April im Cafino "Erholung" abgehalten. Es maren 29 Mitglieber ericienen.

Rach ber Eröffnung ber Berfammlung um 2 Uhr nachm., berichtete bas Borflambsmitglieb herr Albert Binter über bas abgelaufene 50. Gefchaftsjahr, in beren Berlauf man festtellen tonnte, baß fic bas Ergebnis ben früheren Jahren

aufriebenftellenb anreibt. Die Berfammlung erteilte bem Borftanb Entlaftung

und befolog bie Berteilung einer Divibenbe auf 6%. Der Revifionebericht über bie gefenliche Revifion murbe pon Berrn Burgermeifter Dr. jur. Arnolb ber Berfammlung

Es erfolgte fobann bie Wiebermahl bes Beren Albert Binter als Borftandsmitglieb, fowle die Biebermahl ber herren Julius Bing enb er fenior und C. 29. Berharbs als Auffichteratemitglieber.

Rachbem Berr Binter in furgen Borten bem Derftorbenen Muffichtsratemitglieb, herrn Beter Trees I. gebacht batte, mablte bie Berfammlung an beffen Stelle herrn Paul Riegen in ben Muffichisrat.

Ginftimmig genehmigte bie Berfammlung bie 216anberung bes § 54 bes Ctatute :

Erhöhung des Beichaftsanteils von Mt. 300 auf 500 Mart.

herr Raffirer Breiben fprach fobann über bie Entwidlung ber Genoffenfdaft in ben vergangenen 50 Jahren

Beitere Antrage murben nicht geftellt. Um 310 Ubr murbe bie Berfammlung burch ben Bor: fibenben gefdloffen.

Provingielles und Bermifates.

Sobr, 21. April. In ber am 17. April ftattgefundenen Sibung ber Gemeinbevertretung murbe bie Tagesorbnung wie folgt erlebigt: 1. Die Gultigfeit ber engeren Babl gur Ergangungsmabl in ber II. Abteilung murbe ausgesprochen und von ben wiebergemablten Berordneten bie anmefenden Mitglieber Rie gen und Dargi vom Borfigenben burch Sanbichlag an Gibesftatt in ihr Amt eingeführt. 2. Der Bertauf best neuerbings im Gemeinbewalbe angefallenen Binbbruches an eine auswartige Firma wird genehmigt. 3. Es wurbe gur geltenben Umfatiteuerordnung folgenber Rachtrag beichloffen: "Der Gemeinbevorftand ift befugt, bie nach biefer Steuerordnung fällige Steuer aus Billigfeiteradfichten gang ober teilmeife ju erlaffen. Er tann hiervon insbefonbere in ben gallen Gebrauch machen, in benen ein Sypotheten- ober Grundiculbglaubiger bas ihm verpfanbete Grundftid ober Recht zur Bermeibung bes fonft unabwendbaren Zwangsversteigerungsverfahren freibanbig erwirbt". 4. Die breimonatlichen Bertretungotoften für eine ertrantte Lebrerin wurden bewilligt, ebenfo eine monatliche Amtegulage von gwanzig Mart an eine einftweilig angestellte Lehrperson bis gu ihrer enbgultigen Anfiellung. 5. Der Borfibenbe teilte bem Collegium noch mit, bag er ben Termin fur bie Reumabl ber Schöffen auf ben 1. Dai be. 38. nachm. 6 Ubr anberaumt, ferner, bog fich bie Gasanftalts. Betriebegefellicaft

enigegentommenber Beife bereit ertiart habe, ben Baspreis nur um 1 Pfg. per cbm gu erhoben.

a. Dobr, ben 21. April. Die Bemeinbevermaltung foreibt und: Der biesmaligen Rartoffelaufnah me tommt eine gang besondere Bedeutung für die Ernährung unseres Boltes zu. Bon dieser Zählung wird die Entschließung abhängig seint, ob — gleich der Brotversorgung — jedem die für ihn besrechnete Menge Kartosseln zugeteilt werden muß. Daraus ergibt sich für jedermann, Landwirt und Berbraucher, die vaterlanbifde Pflicht, bie von ihm verlangten Angaben mit peinlicher Gemiffenhaftigfeit zu erstatten. Insbesonbere bent gandwirten wird bringenb empfohlen, jett ichen fofort ihre Ractoffelbeftanbe gu berechnen, bamit fie am Babliage ibre

- Der Leutnant und Rompagnieführer im 15. bapr. Ref. Inf Regt. Bilb. Selten, Cobn bes Sotelbefibers G. A. Selten, ift mit Batent vom 14. Jan. 1916 jum Oberleutnant beforbert.

Angaben bereit baben,

Grenghaufen. Am lehten Conntag murben in biefiger Rirche 23 Rinber (11 Anaben, 12 Mabden)

Darienrachborf, 16. April. Der Unteroffizier Anton Saub rich aus Marienrachborf bei bem atitem 3nf. Regt. 87, Cobn bes herrn Daurermeifters Abam Saubrich erhielt für

tapfetes Berhalten vor bem Feinbe bas Eifeme Rreug 2. Rlaffe.
Ballenbar, 19. April. In bem Kontursverfahren aber bas Bermogen ber Firma Krebs & Co. G. m. b. h. in Ballenbar, foll eine weiter Abichlagsverteilung von 2% erfolgen. Dazu find verfügbar rund 5000 Mart. Bu bes wurfimtigen fine 233 706 Mart 45 Pfennig nicht bevorrechtigte Forberungen. Das Berzeichnis ber ju berücksichtigenben Amtegerichts Chrenbreitstein eingefeben merben.

Der bentice Tagesbericht.

WTB. (Amtlid.) Großes Haupiquartier, 21. April. Weillidier Kriegsidiauplat.

3m Maasgebiete tam es im Bufam menhange mit großer Rraftentfaltung beiber Artillerien gu heftigen Artillerielampfen. Beftlich bes Fluffes griffen bie Franzosen mit erheblichen Kraften gegen Toter Dann" öftlich bavon an; ber Angriff ift im allgemeinen blutig abgewiesen. Um ein kleines Grabenftuck in ber Gegenb bes Balbes Les Caurettes, in bas bie Frangofen eingebrungen waren, wird noch getampft. Rechts ber Maas blieben Bemuhungen bes Frindes, ben Steinbruch füblich bes Gehöftes Saubromont wieber gu nehmen, vollig ergebnistos. Cublich ber Refte Douaum ont find Ragetampfe, bie fich im Laufe ber Racht an einigen framofifden Graben entwidelten, noch nicht jum Stillftanb gefommen. Unfer jufammengefaßtes ftarfes Artilleriefeuer brachte eine Bieberdornud Des leinprichen Bulauterreaudrille Geden pre pentide Linie im Caillette:Balbe bereits im Entfrehen jum Scheitern, 3m Abfchnitt von Baur, in ber Boepre Chene und auf ben Soben faboftlich von Berbun wie bieber febr lebhafte beiberfeitige Mrillerietätigkeit. Ein feindliches Flugzeug fturzte brennend in ben Tubin-Wald, fübwestlich von Baur ab. Oestlicher Kriegslchauplat.

Bei Barbunowte, norbweftlich von Dinaburg, erlitten bie Ruffen bei einem abermaligen vergebliden Angriff etma eines Regiments betrachtliche Berlufte. Bei ber Armee bes General's Grafen D. Bothmer belegte ein beutides fluggenge geschwader bie Bahnanlagen von Tarnopol ausgiebig mit Bomben.

Balkan-Kriegsidiauplat.

Unfere Blieger griffen mit frangofifchen Eruppen belegie Orte am Barbartale und wefilich bavon an.

Oberfte Heeresleitung.

Greibere b. ber Goly +.

WTB Berlin, 22. April. Generalfelbmaricall Freiherr von ber Golg-Bafca ift nach 10togigem Rrantenlager im Sauptquartier ber turfifden Armee an ben Rolgen bes Bledipphus geftorben.

Ruffifche Truppen in Marfeile gelandet.

Baris, 22. April. Gestern morgen um 9 Uhr sind ruffische Truppen in Marfeille gelanbet. (Die Landung ruffischer Truppen in Marfeille hat feine besondere Birtung auf ben Gang bet Ergebniffe an ber Beftfront. Es muß folimm um Granfreich fteben, wenn ein paar Bilferegimenter in modenlanger Ceefahrt berangezogen merben enbifen.)

Begen ber beiben Ofterfeiertage ericheint bie nachfte Rummer unfered Blattes am Donners. tag, ben 27. D. Dite.

Gefchäfteftelle des "Begirhs-Blatt",

finanglorgen.

Die herbft find wir in Deutschland berforgt und haben feine finangiellen Schwierigfeiten,

England. hingegen tann man gang einwandfrei feftfellen, bag Ungland mit finanziellen Schwierigkeiten tampft. Deit feinen immens hoben Frachtfagen und Kohlenpreifen, läßt England zwar einen Teil der Kriegskoften aus der Tasche feiner Berbundeten bezahlen, aber bas ift immerhin nur ein minimaler Teil. Zest fommt die neue englische Steuer borlage. Die neuen Steuern bon Herrn Mac Kenna find Gintommensteuern und awar ift ihr Rormalfat 5 Schil ling pro Pfund, was eine Steuer auf jedes Einkommen in der Höhe bon 25 Prozent bedeutet.

Unerhört!

Das ift merhort viel und jagt beispiellos hoch. 3ch will bantt nicht fagen, daß England etwa finanziell auf dem Boben liegt, ober nicht in der Lage ift, den Krieg finan siell weiterführen gu tonnen, immerhin bedeutet das aber, daß England mit feinen Finangen große Schwierigkeiten bat, und das heißt für England mehr als jedes andere Land weil Englands Macht- und Beltstellung mehr als die fedes anderen Landes auf ber finanziellen Araft beruht.

Frantreich

hat die fogenannte Siegesanleihe gemacht; es ift aber fein Cobeinmie, daß dieje Briegeanleibe nicht fonderlich gut ausgefallen ift. Finangminifter Mibot ift geswungen, fich mit furgfriftigen Schananweisungen und Arediten bei der Bank von Frankreich zu helfen, von wo er aber fpater Beld herichaffen will, das ift mir völlig unklar. Der Goldbestand ber Bant bon Frankreich zeigt in ber letten Beit eine abwartende Tendeng, und ber Rotenumfat fteigt ins Ungeheuere. Das alles zusammen malt tein erfreuliches Bild über die Finangen Frankreiche.

Rugland

mit großen, finangiellen Schwierigfeiten tampit, baranf brauche ich nicht besonders binguweisen. 3ch sehe also die finanzielle Briegslage für uns gunftig und ich febe barin Die gleiche Ueberlegenheit der Bentralmachte wie bei ber militäriichen Rriegelage. (Etr. Bin.)

Rundlebau.

Weftlicher Kriegsichanplat

Der ftarte Berluft an Gubrern muß den Frangofen gang besonders schmerzlich fein; auch beigt die Junahme gembe ber Offizieregesangenen bon einer gewissen moralifden Erichlaffung bes Biderftanbes, ben man gewiß nicht aberschäpen foll, ber aber nach den letten fieben Wochen gu begreiflich ift, als bag man ihn - wird er burch fold auffällige Tatsachen, wie die Junahme der Offiziersgesangenen belegt — gang ableugnen follte. Unwill tommen.

Mit dem Borichieben unierer Angriffslinie bei Dbiaumont andert fich für die Frangofen bie Berteidigung im Abidmitte Bras fort Baur in jedenfalls unwillfommener Beife. Für die Beitertragung unferer Angriffe eröffnen fich bier weitgebende Ansfichten, beren Grörterung gurgeit jedoch nicht angebracht ift. - Gerabe ber jeht genommen: Abidmitt bilbet bie nächste Etappe nach dem Reenwert Berbum felbft.

(Cbr. Bln.)

Steuerfragen.

Die Ausschußberbandlungen im Reichstage über Die von ber Megierung jum Ctatsausgleich angeforberten 500 Millionen neuer Steuern und die Rriegsgewinnsteuer eroffnen die fichere Ausficht, daß es über die Steuerfragen gu einer vollkommenen Berftandigung grifchen Reichstag und Regierung fommen wird, wenn auch gegenwärtig über eineige grundfähliche Fragen noch teine Marbeit besteht. Ingwischen werben die Bundesregierungen Gelegenheit nehmen, die Fragen durchzuprüfen und die Grenze ihres Entgegentommens zu ben Borichlagen bes Reichstages festzu-Rellen, wobei allerdings von vornherein damit zu rechnen

in, bag meitere Midgriffe nuf birefte Reicheftenern aus beit berechtigten Erwägungen ber Einzelstaaten teine Buftimmung finden werden. Ebenfo muß auch die Kriegsgewinnfteuer eine Form behalten, burch die ein tonfistatorischer Charafter ausgeschloffen bleibt. Es besteht inbesien zu hoffen, daß diese Erwägungen bei ben weiteren Beratungen auch im Reichstage werben in ihrer Bedeutung gewürbigt werden, jumal es fich jest nicht um eine endgültige Megelung des finanziellen Berhältniffes zwischen Reich und Bundeeftnaten handelt.

Dentichiand.

! Berichvillene, (Etr. Bin.) Ter Bundesrat hat ben Erlag einer Berordnung beichloffen, die die Tobeserflarung der in dem gegenwärtigen Rriege berichollenen Rriegsteilnehmer regelt. Die Todeserflärung tann beantragt werden, wenn bon bem Leben bes Berichollenen ein Bahr feine Rachricht eingegangen ift. Unter Diefer Boraussehung ift fie ichon während bes Krieges gulaffig. Das Berfahren richtet fich nach ber Bivilprozefordnung, beren Borichriften in einigen Bunkten erganst werben, wobei neben einer givedmäßigen Bereinfachung auf eine Ber ftartung ber Burgichaften für eine richtige Enticheibung

Bedacht genommen ift.

Englif des Intereffe. (Gtr. Bln.) England hat an der Etartung Ruglands gar tein Intereffe, bage gen ein fehr erhebliches an feiner Schwächung. Je grund. licher Rufland besiegt, und je mehr es politisch, militärisch und wirtschaftlich ohnmächtig gemacht wird, um fo beffer für England, das die ruffifche unbequeme Konfurreng in ber Beltpolitit icon lange genug unangenehm embfunben bat. England kommt mit jedem Tage biefem Stele der Schwächung Ruflands und feiner anderen Bundesgenoffen naber, und es führt baber biefen Brieg buchftablich bis jum lehten Frangofen ober Ruffen durch! Liefe wiffen nur nicht genügend die ihnen daburch zuteil geworbene hohe Ehre zu würdigen,

? Englifde Rechnung. (Ctr. Bin.) Gelbft bei großen Entschädigungen, wenn fie wirklich gezahlt werden, verliert es auch für neutrale Seeleute an Reig. fich England guliebe, ftandig in Gefahr zu begeben, jeben Augenblid gefaßt fein zu miffen, bon einem auftauchenben beutichen U.Boot geschickt zu werben, einem ungewissen Schickfal entgegen, hinter fich fein gutes Schiff berfinten gu sehen und den einzigen Troft aus einem scheinheiligen Artifel ber "Times" berauslesen zu bürfen. Tenn gar fo unangenehm ift es England nicht, wenn fo biele neutrale Secdampfer berschwinden. Fehlen sie doch dereinst in der Reiho der Mitbewerber. Denn bann, wenn der Krieg gu Ende geht, wird Schiffsraum etwas fein, was man gwar baben, aber nicht taufen tann. Denn felbft für die alteften Raften werben bann längst Liebhaberpreise gezahlt worden fein. Teshalb bangt man in England bor bem Moment, ba die Tätigkeit der beutschen U Boote der neutralen Schiff fahrt die Luft nehmen wird, fich für englische 3wede aufzuopjern.

Europa.

England. (Etr. Bln.) Ter Streit um die Wehr pflichtfrage ift im Grunde genommen nichts anderes, als ein Streit um die Art ber großeren Silfeleiftung für die Berbundeten. Man ftreitet fich aljo noch um ben Weg und der Biderstreit der Meinungen hat dabei eine folche Zuspitzung erfahren, daß man fogar von einer ernsten Krifis im englischen Ministerium fpricht. Das ift giveifellos ein für die bilfebedürftigen Frangofen burchaus nicht erfreulicher Kommentar. Cobiel icheint aber aus ben Deldungen herverzugeben, daß eine Einigung nicht auf Loften der Wehrpflichtanhänger, fondern auf Roften Asquiths und der ihn unterftitgenden, borwiegend liberalen Minifter erfolgen wird. Es wurde bann eine Situation ergeben, bei ber Moquith gur gweiten Mgur innerhalb bes Rabinetts herabgedrickt und die sogenannte Loalition gang bon dem ehemaligen Liberalen Llopd George und feinen konferbatiben Anhangern nach ihrem Billen gelenkt würde.

Bolland. (Etr. Bin.) Begen Cobamangels werben, wie hollandische Blatter mitteilen, in Diefer Boche mehrere Glasfabrifen ihren Betrieb einstellen

?) Italien (Str. Bin.) Se heist, daß der B. Asquiths u. a. and die Regelung der noch immer atte. Kohlenfrage beswedte. Asquith foll nochmals der itali iden Regierung formell jedes Entgegenkommen Bug und dabei aber ertlart haben, bag bie englische Regi teine festen Abmachungen treffen tonne, ba fie Anappheit an Laberaum habe, und die Beichlagnabm Ochiffen bie eigenen wirtichaftitchen Inwreffen Gu fart beeinträchtige.

! Rufland. (Etr. Bin.) In Rugland ift bi-Bufriedenheit mit der jegigen Stantsverfaffung beran famtliche Tatfachen, die eine bem Jarismus ung Stimmung erzeugen, wie burch Baubergewalt befannt ben. Richt, wie die Regierung behauptet, armfelige Quabratmeilen liegen heute brach, fonbern 30 Broten gefanten Aderfläche des Barenreiches. Gelbitberfic ift ein folder Berluft für Rugland wenig erfreulich, bet aber noch lange nicht ben Bufammenbruch. Go werben jährlich 50 000 abeliger Güter wegen unbezahlter schulden zum Zwangsverkauf gestellt. Und all diese sitzungen sind die zur Salfte ihres Schähungswerter lastet, da die Bank nie ein höheres Tarkehen gebe Dag nun Guter, die wegen berart geringer Forben gur Berfteigerung tommen, für die Boltsernabrung Uetracht fallende Debe, unbestellte Flächen mit cin berfallenen Saufern barauf find, liegt auf ber Sand

Griedenland. (Etr. Blm.) Die Tatfache Die Entente alle Bebel in Bewegung fest, um bon denland die Freigabe einiger Bahnftreden burch ben g ben Rorinth für Die möglichft ichnelle Beforberum Refte ber ferbifchen Armee bon Rorfu nach Salonis erlangen, beweist, daß Frankreich für Berdun bei Berftartungen durch frangofifche Truppen aus Cal benötigt. Lagegen fann als ficher angenommen mer daß der Bi werband ben Gebanfen an einen Rudgu: Salonifi au egeben bat: bielmehr fprechen alle Unie für eine berftarfte militarifche Tatigfeit ber Entem-Griechenland und in Griechijd Magebonien.

Aus alter Welt.

- Bonn. Gin bertvegener nachtlicher Raubanfall por einigen Jahren auf bas Bfarrhaus in Rieberpleis ubt worben. Die Rauber batten ben Bfarrer unter ! halten von geladenen Revoldern gestoungen, Geld und B fachen berzugeben. Bieber blieb bie Tat ungefühnt. mehr find die Tater in brei Infaffen bes Rheinbacher g hauses ermittelt worben.

Bernburg. Ginen neuen 3weig ber Rriegofung hat die Geschäftsftelle bom Roten Rreus in Bernbun Angriff genommen. 2018 bie bortige Stadtbertvaltung größere Glache Aderland für Echrebergarten gur & gung fellte, faßte bas Rote Rreug ben Plan, biefe Con garten für Kriegerfrauen und Witwen bereitzustellen fer Plan ift jest, nachdem die Stadt großes Entgegen men gezeigt bat, ausgeführt worden. Das Rote bezahlt somohl die Bacht, als auch das Santgut die Bflanglinge für die Garten, fo bag die Briegerfte

lediglich die Arbeit selber zu leisten haben,

Stochholm. Der in Saft genommene Schivebe onhard Ghllenpalm, Geheimrat einer am Stockholmer bermachungebienft frart intereffierten Dacht, hat einem Stägigen Berhor eingestanden, daß er ber Urb bes am hellen Tage begangenen Raubmorbes fei, ter Bankbeamte Lundgren und Fraulein Bolff gum Ci fielen. Dieser freche Raubmord hielt ganz Stockholm ! Bochen im Banne. Der Morber ging mittags in die betaringenbant, um bort ein Raffenfach ju mieten. Be Mietkontrakt gab er zwar einen fingierten Ramen, d dabei seine richtige Abresse an. Während der Bea Lundgren ihm das Kaffenfach zeigte, ermordete ihn In palm meuchlings mit einem Beile. Das herzueilenbe ? fräulein Wolff wurde auf der Stelle von ihm niedergefind Mit shnischer Kaltblütigkeit entfernte fich barauf ber !! der. Gullenpalm verkehrte bor und nach dem Morde ben feinsten Breisen, befonbers mit Sporteleuten und ! litars. Gein Bater war ein febr angefebener Migge bon uraltem ichwebischem Abel.

Aus meinem Leben.

Freilich ichalt ich mich destregen eine Törin, auch gab et Etunden, wo ich nicht begriff, daß ich mir je dergleichen torichtes Beug hatte einbilden fonnen, und oft weinte ich abends in meinem Rammerlein in großem Leide, aber unberfebens pochte die hoffnung aufe neue bei mir an hatte ich in jaudgender Luft die gange Belt umarmen mögen.

Ce fchwirrten feltjame Gerüchte burch bas Bimmermannice Saus, herrn Bobrud betreffend. Der alte Tinemann, ber Infpettor bei Baron Egbert, follte gejagt haben, bağ er abginge und ein junger Mann in feinen Boffen trate, und jo hatte man bielleicht weiter erforicht, bag berr Wobrud berjenige ware, ber fich beim Baron um die Stelle bemüht, diejelbe auch folieglich erhalten hatte.

Bußte doch die gange Welt — was ware der je verborgen geblieben? -, bag berr Wobrud, den berr 3immermann fich für eine feiner Tochter als Freier berichricben, als obs im Städtchen nicht auch folche und zwar recht armehmbare gabe - fait täglich beim Baron Egbert berumicharwengelt und fich quaft schon als Inspettor aufgespielt batte. Es mußte also wohl mit bem Reichtum des Freiers nicht fehr weit her fein, wie man auch nicht gut glauben tonnte, daß eine ber Fraulein Zimmermann, Die fich fo bornehm gebeucht, wie bie junge Baroneffe felber, als Fran unter das niedrige Dach des Inspektorhauschens einziehen werbe, und was der Rebensarten mehr waren.

"Halle of the Control of the Bell's

Rein Bunder, daß sie die Zimmermannsche Familie emporten und Berr Bimmermann ichier aufer fich geriet, als er juft zur felben Beit auf feine bertrauliche Anfrage bin burch einen Beschäftefreund erfuhr, bag allerbings allerlei Berüchte umgingen, als ob die Fabrit bon Bobrud und Sohn in letter Beit ichwere Berlufte erlitten, man überhaupt bei berlei Etabliffements nie fagen konnte, wie fic ftänden, und ob nicht ein blöglicher Krach alle herrlichkeit gu Ende brachte - ein fluger Mann wie Berr Bimmermann also gut tun würbe, sich gehörig borzusehen.

Und das wollte ber natürlich.

Es war fonft nicht Brauch, baf Familienangelegenheiten fogujagen öffentlich besprochen wurden - b. h., daß Frau Bimmermanns Stute in fie eingeweiht wurde; bei Diefent Fall ging aber das Berg bei jedem Gliebe derfelben über die Zunge.

herr Zimmermann verficherte, baß ihm bon Anfang bie Cache verbachtig erichienen. Bahricheinlich hatte berr Wobrud fenior ihn für einen "febr grünen Jungen" gehalten, ber jo bald nicht Lunte riechen würde, als er ihm feinen

Der alte Schlauberger wußte, daß das Binemerntauniche But das beite war bon allen in ber gangen Stadt, und da hätte es ihm ichon gepaßt, wenn fich fein Sohn als ber Zimmermanniche Gibam hineingefest hatte. Rur bag Diefer Cohn doch mohl eingesehen hatte, bag bie Sand bes Fraulein Bimmermann nicht an ben erften Beften vergeben würde, und fich jo voreift mit der Impettorftelle begnügte, allerdings ein fehr bescheibener Boften für den

Und höhnisch lachte der reiche Großbürger, der jo gu prohig tat und hoch hinaus wollte, während Frau Zu mermann bejonders über die Blamage ärgerte, bir baburch nach ihrer Meinung erlitten.

Allerdings hatten fie ichon bor herrn Bobrude b funft bon ihm als einem reichen Freier fur eine im Töchter geredet, und daß jest allerlei motante Bem fungen bon Mund zu Munde gingen, batten wir ja fott

Mlein, baf es nur ein Mittel geben follte, ben richten und bummen Reben ein Enbe ju machen, nam beibe Töchter fofort anderweitig zu verloben, schien herrn Zimmermann nicht einzuleuchten, während und Trine gang babon burchdrungen waren.

"Db benn ber Bater wollte, daß fie in bas Infpetin hauschen gogen? In, wenn fie keinen anderen Titel ben einer Fran Inspektorin hatten erringen follen, bu hatten lie wahrhaftig das teure Infritut ber Frank bon hochnas nicht besuchen bmuchen."

Sochft indigniert fagte das Trine, mabrend Gine it ficherte, keine Kaffeegefellschaft besuchen zu wollen nicht von ihren Freundinnen wegen des neuen Inspetts bei Baron Egbert aufgezogen zu werden, fo bag ich mi lich nicht anters konnte, als nur jo gerabe hinzumen daß ja berr Bobrud, joviel ich wußte, noch gar " als Freier aufgetreten und feine von ihnen behand founte, daß er ihr ben Dof gemacht.

Ei, aber was hatte ich damit angerichtet!

Marchburgen has but beer Phranuditerant and

Fortfegung folgt.

Ateme Co-onta

mahme

percet,

family b

rojest |

ocritan

th, beben

perber b

iter &

Diefe a

bertes !

t gras

orbene

ung -

t cin

Danb.

tiacht.

bon 6

ben g

erung ?

dinalo

1 Deta

For Sol

It luci

iictgus i

Unus

intent

mialis

rpleis >

inter 1

und B

int. %

her 30

gefüre

rnbun

Ituna

ur Be

Edin

ellen. 1

gegent

der m

er is a

rau 3

rude =

, den (k

chien M

end a

Titel a

Ien, do

Gine m

ich mit

Laulmeric

Bamftergeichichte. Hus Lüneburg wird gefchrieben: pa der Briefträger zu einer fehr wohlhabenden gir fragt ihn, ob er Briefmarten bei fich habe. sie Frage bejabt wurde, fauft jie ihm den gangen Borbittet ihn, er möge doch am nächsten Tage ach für mehrere Mark mitbringen. Auf die erstaunte mas fie ben mit ben vielen Marten anfangen ba ibr Briefwechiel boch nicht fo groß fet, erwibert ben Beitungen habe gestanden, bag bie Briefmarten off teurer werben wurden, und da wolle fie fich noch einen orbentlichen Boften eintaufen. ieje grau wohl ichon alles gehamftert haben!

mideritrebend. Die Jierlohner Stadtberwaltung fangem ihr Augenmert auf die bor ben Toren ber fiedende, aber gur Gemeinde Calle im Umte Demce Ortichaft Wermingfen gerichtet. Es handelt fich en ftart aufblühenden Ort. Die Einwohnerschaft bedt gourfniffe jum allergrößten Teil in Jerlohn. Inbes füngft ergangenen Berbotes an bie 3ferfohner und Debger, nach bem Baren an auswärtige Raufer mehr verabfolgt werben durfen, find nun die Weribel baran. Die bisherige einzige Metgerci und am Orte ruben, ba ihre Inhaber eingezogen find. gemingfer konnen auch in ben anderen Gemeinden bemer teine Gintaufe bon Lebensmitteln beda die Gemeinde Calle, ju der Bermingien gefelle Demer ausgeschloffen worden ift. Schafft meinde Calle feine Abhilfe, ban wird wohl eine Burger aus Bermingien nach Bierlohn ober Bemer, Rot gegloungen, übergufiebeln.

Beidengraber. Gur bas große, westgaligifche Rampfie eine machtige Organisation gur Durchführung aleberlichen Arbeiten auf den Beldenfricdhöfen geworben. Eine große Bahl namhafter Architekten, wet, Gartenbaufunftler und Maler, die jum Seeeingezogen und gegenwärtig - vielfach nach vor-Bertvendung im Gelbe - frontbienftuntauglich find, gu biefem 3med ber Ariegergraberabteilung bes actommandos in Krafau zugewiesen. Ingenieure, Geoand Sandzeichner, Debailleure, Bhotographen, Tifchfelichniber, Buchbinder uffo. find ihnen, wie bie berichtet, als Silfsfräfte beigegeben. 3m Einmit diesem fünftlerischen Stab arbeiten bie
manten ber zehn Graberbezirke, in die bas west Rampigebiet aufgeteilt ift, an der Enterbigung und eitung der Soldatenleichen in bem rund 10 000 Mometer umfaffenden Raum. 3mifchen 700 und abstätten werben voraussichtlich zu ichaffen fein: smen felbständigen Selbenfriedhofe, und folde, die en Ortofriedhöfen anzugliedern find, einzelne oder Gruppen vereinigte Maffengraber und berftreut er Einzelgrabstellen. (Ctr. Bin.)

ote in neufand. (Etr. Bln.) Rachdem der große Teil des etgut volligen Wilden Moores im weftlichen Schleswig-Holegerfres in Winert gelegen, nach müheboller Arbeit in Rulginicht und für die Bebauung gunachft in Gemufe eniet worden ift, ift ein weiteres großes Reuland migetreibe im Guben Schleswig-holfteins fertiggethivebe 5 olmer 1 worden im Freise Lanenburg. Es ift bort währenb Commers 1915 eine Fläche bon 2084 Seftar Moor-Cetlanbereien mit einem Koffenaufwand von 1 065 000 gum Diet in Rultur gebracht worben. An der Rultivierung Die-Minbereien find 16 Bobenberbefferungsgefellichaften Mit ber Berbachtung ber Anbauflachen ift beten. Beren worden und zwar zu Pachtgeldern von 20 Mark men, er 60 Wark von Jahr und Worgen. Auch der niedrige r Beanwijks von 20 Mark deckt Tilgung und Berzinsung der yn Gelle wierungskosten. Berjuchsandsslanzungen von Buchnbe Berim brachten fehr gute Ergebniffe, bie man auch bei ergefin beginnenben Anbau bon Brotgetreibe borausfest.

- Darlebenskaffenfdeine. Gur bie für die Tauer Morde Priezes ausgegebenen geringwertigen Tarlehenstaffen und Den, die fo baufig ihre Besitzer wechseln, und daber

Reichstaffenicheine. Sin Musgabefielle ber Acicheleffenicheine, die Neichofchuldenberwaltung, ist verpflichtet, für bechadigte und unbrauchbar geworbene Scheine für Rechnung des Reiches Erfan zu leiften, wenn bas vorgelegte Stud an einem echten Reichstaffenichein gehört und mehr als Die Salfte eines folden beträgt. In anderen Fallen fann ausnahmsweise auch Erfat geleiftet werben, beispielsweise, wenn nur weniger ale ein halber Schein vorgelegt werden fann und gleichzeitig dargeten wird, bag ber fehlende Teil ganglich vernichtet, etwa berbrannt ift. Camtliche Reichsund Landestaffen haben die Antveifung, die ihnen bei Bah lung borgelegten, beichädigten ober unbrauchbar geworbenen Reichetaffenicheine angunehmen, aber nicht wieder auszugeben. Diese eingezogenen Etfeine werden bann gegen umlaufefähige Scheine ausgewechfelt. Bang bas Gletche gilt für die beichabigten Darlebenstaffenichein. Befteben über ihre Umtaufdfabigteit irgend welche 3weifel. fo foll ber Einlieferer an Die Sauptberwaltung ber Darlebenstaffen in Berlin bertviefen werben.

Gerichtsfaal.

Ungart. Eine recht ungarte Behandlung, die ihm bon feiten feines Chefs zuteil geworben mar, will ben Bertäufer hermann R., ber bor bem Berliner Raufmannagericht Rlage erhob, jur fofortigen Aufgabe feiner Stellung beranlagt baben. Bie ber Gehilfe in feiner Mage ausführte. feien bie ftartften Eraftansbrude gegen bie Angestellten bon feiten des Bringipals an der Tagesorbnung. Er felbst fei, obgleich er bagu bem Beflagten gar teinen Grund gegeben hatte, von biefem aufs beftigfte beschimpft worden. Um letten Tage feiner Tatigfeit fei ber Chef befonders erregt gewesen und habe ihn "Lump", "Kerl" und ähnlich tituliert. Schlieflich habe ber Beflagte die im Regal fitehenden Konferbenbuchsen genommen und mit ihnen ein regel rechtes Bombarbement nach ihm eröffnet. Dem Rlager, der jungberheirateter Cheman ift, war dieses Bombarbement besonders beinlich, weil, wie er ausführte, Mitangeftellte und Sausnachbarn die Reuigkeit fofortmit ben Borten hinterbracht: "Was fagen Sie bazu, Frau L., 3hr Mann ift bon dem Chef mit Konfervenbuchfen beschmiffen worden?!" Las Bombardement fei fo ausgiebig gewesen, bağ ein Aufwaichmadchen am anberen Morgen einen gansen Berg verbeulter Buchien zusammenzulesen hatte. Da ber Beflagte fich im Termin burch einen über bie in Frage kommenden Borgange werrig informierten herrn bertreten lieft, jo beichloß bas Gericht, jur nächsten Berhandlung ben Pringipal perfonlich, jotvie eine Angahl Beugen gu laben.

Wermildites.

- Kriegsmote. Unter allen Gewerben, Die in bem früber feiner unbedingten Boblfahrt fo ficheren Albion nunmehr empfindlich unter dem Rriege gu leiden haben, ift bie Fischeret am fall mmften baran. Biele Taufenbe an ben Ruften Englands lebten bon ber Tieffeefifcherci, die fich bom Bater auf ben Gobn, bon ber Mutter auf die Tochter bererbte, denn auch die Madchen und Frauen nahmen an dieser Arbeit regen Anteil; die jungen Madchen fuhren bei ben heringszügen mit, und die übliche Weiblichkeit war mit bem Berftellen von Regen, dem Trodmen ber Fische und den verschiebenften laufenden Ausbeiserungsarbeiten beschäftigt. Heute aber ift - wie bie Schilberungen in englischen Blättern felbst zugeben, bie englische Tieffeefischerei ju einem bollkonemenen Stillftand gelangt. Mit Ausnahme einiger gang weniger Bootsleute, die sich ab und zu nach den Toggerbanks wagen, ift der gangen Fijdereibebolferung ihr bisberiger Erwerb entgogen. Die meisten und gerade die tilchtigften Fischer ftcben im Dienfte ber Silfsflotte, ber Batrouillenboote und Minenfucher. Da für biefe Geefahrer teinerlei Alteregrenze festgefest wurde, firedet man unter folchen Mannichaften Anaben und Greife, und es gibt Dorfer, bie ihrer gangen mannlichen Bebolferung, bom Grofpater bis gum Entel, emblogt find. 3mar find dieje Gifder felbit perforat: um fo ichlimmer aber fieht es um ihre des Die gleichen Bestimmungen, wie schon früher für die mannlichen Beistandes beraubten Frauen und Tochter.

im Sohnen, und bor ellem mit weit geoffneten Dunbe au gahnen, gilt glogt bei allen halbwege mohl erzoginen Menichen ale ein grober Berfton gegen bie Echidlichteit. aber es ift nichts bestoweniger gefund und wohlbefommlich. 3a, es wird neuerdings als eines ber bielen ffeinen Mittel ber großen Runft, bas Leben ju verlängern, augepriefen, weil bas Gahnen ein vorzügliches Mittel darftellt, Die Atmungsmusteln zu traftigen und leiftungsfühiger gu machen. Ladurch, daß es die Musteln des Halfes und des Bruftforbes in Tatigfeit fest, reprafentiert es die natur mafe lebung gum Brede ber Erleichterung ber Atming. Danad, ift es nun ju empfehlen, früh und abends mit ausgebreiteten Armen und geöffnetem Munbe fo ausgicbig, wie möglich, su gahnen. Die llebungen follen an bie 15 Male ununterbrochen wiederholt und durch nachfolgende folgende Echluckbewegungen unterfrint werden. Das Trainung muß felbftverftandlich auf bas ftille Rammerlein beichrantt bleiben, benn die Ceffentlichteit fieht in bem Gahe nen nur ben Ausbrud ber Langeweile.



Bortugleitiger Infanteriff.

Hous und Hof.

? Corfftren ift im Wriege febr on empfehlen, da fie Stroh ipart und Stidftoff fammelt. Diefer Dunger bindet Bestandteile des Tüngers, besonders ben Stickstoff, fofort, daß ein Berluft derfelben durch Berfliichtigung usw. nicht bortoumt. Lehteres beweist schon der Umstand, daß ber Torfftreubunger geruchlos ift. Die Stoffe ger feben fich im Boben, wodurch die Wirkung bei den Pflangenwurzeln eine fehr reichhaltige ist. Das Berhalten dieses Tungers ift auch jur Feuchtigkeit bes Bobens von nicht von nicht zu unterschäpender Wirksamfeit, wenn man Be denkt, daß dieselbe durch einen Schwamm fesigehalten wird. Ferner wolle man den nicht unbedeutenden Stidioffge halt und die äußerft gimftige Ginwirfung berfelben auf bie phyfitalifche Beichaffenbeit Des Bodens in Betracht giehen. Ein schwerer Boben wird loderer und erwärmungs fähiger, wogegen ein leichter Boben humushaltiger, bundiger und feuchter wirb. Bebenten wir ferner, bag man im Berhaltnis jum Stroh jur Erzielung eines gleichen Effettes nur fait die halbe Menge notig hat, fo ergibt fich fchon barans beren augerordentliche Bichtigkeit für die Landwirt schaft. Nach den weitgehenden, vielfach angestellten Unterfuchungen follen 100 Bentner Torfftreubunger reichlich mehr Ruben einbringen als 100 Zentner Strobbinger. Ta feit einiger Zeit ein Brodukt aus schwarzem, hartem Torf als Streu in den Sandel gebracht wird, welches fast gang erdige Bestandteile enthält, sich nicht als Streu eignet, weil das Haupterfordernis, nämlich das Auffaugungsbermögen, fehlt, fo mache ich hierauf besonders aufmerham. Die beste Torfftren besteht aus Fasertorf und besitzt eine helle Farbe.

Benticher Magemut.

c, Dir bepfiede bom öftlichen Rriegsschauplas bon 29. Rabel.

leber Dithreugen, das bon den Ruffen bart bedrangte eine in bufen, spannte fich ein wolfenbedecker, diffterer e Ben bijimmel aus.

ja form fin bohler Bind, der bereits hie und da die Baume m Lönigsberg nach Tapian führenden Strafe entum half, kant über die Felber daher, diese Felber, um Teil noch unabgeerntet waren und in diesem bie Scharen fleißiger Arbeiter borläufig entbeh-

ndloje Kartoffelfelber warens, an denen jest die Bor-Inipetia is Reservebataillons des gien Grenadierregiments te eben erwähnten Strafe borübermarichierte.

im Bug, geführt bon einem jungen Leutnant, bifbete Fraule Bise Mur im Alufterton taufchten die Mannichaften ba eine Bemerfung aus. Lautes Sprechen, jeber Beben bem Leutnant, ber einige 15 Schritt bor feiollen, #

Inspesie enten in flottem Tempo dahinging, war die schmächfigur eines Unteroffiziers zu feben. Beben hatte ber Bugführer biefen feinen Unterge-

gar min, der im Zivilberuf Student der Philosophie war, behand fillend gefragt: Run, Belmer, brudt ber Tornifter heute wieder jo

> Ind ber Unteroffizier ber Referbe, ben die Lente eines garten, bartlofen Gefichtes Unteroffizier "Madgetauft hatten, erwiderte jest geprest:

"Es geht, herr Leutnami!"

Aber feine unlicheren Schritte, fein häufiges Stolbern bewiefen, daß Sans Selmers Rrafte ben Unftren gungen biefes nachtmarides faum gewachsen waren.

Leutnant v. Sierna merfte das auch fehr gut. Und io fagte er in halb befehlendem Tone:

"Geben Sie Ihr Gewehr ber, Berr Belmer, ich werd's Ahnen eine Weile tragen."

Ter Unteroffizier ber Referve wollte erft nicht richt. Bas macht bas für einen Einbrud auf die Mannichaften, herr Leutnant? Das geht boch nicht. Dan nennt mich ohnehin hier in der Kompagnie "Unteroffizier Mädchen". Und man wird mich -"

"Unfinn! ber mit ber Anarre", meinte ber Offizier, der trots beiner 22 Jahre eine ichlanke, kraftvolle Ericheinung war, und dem man die Zähigkeit icon an dem mageren, energischen Geficht anigh.

Mabchen" gehorchte und ichritt bann, befreit bon ber Laft der Schuftvaffe, freier und leichter bahin.

Leutnant b. Gierna feste nun, hauptfachlich um belmer durch eine rege Unterhaltung bon ben Gedanfen an die Beichwerlichfeit diejes Racht mariches abzulenten, bas borhin begonnene Gespräch fort.

"Sie kennen die Gegend um unser Marschziel, um Tapian, also gar nicht, Gelmer? — Run, so will ich Ihnen gu Ihrer vorläufigen Drientierung einiges mit teilen. hart fiiblich bon Tapian ergiest fich in ben Bregel, an dem ja auch Königsberg liegt, die Teime, ein flug bon durchichnittlich 30-35 Meter Breite, der bis zu der in der Rahe des Rurifden Saffs gelegenen Stadt Labiau ftart befestigt ift und bisher ben herren Auffen ein Bor- !

bringen aus biefer Richtung auf Ronigsberg unmöglich gemacht bat.

3ch felbft kenne die Gegend dort vom vorigen Mandber her. Jebenfalls joll unfer Bataillon nun ein Laubwelte bataillon ablofen, das die Teime Linie in ber Rabe bon Tapiau bieber berteibigte, und dem bas Cherfont mande nach bem anstrengenben Dienft im Echipengraben einige Beit Ruhe gönnen will."

Sans helmer, der bie Taumen unter die Tornifter tragriemen geschoben hatte, um diese etwas ju füsten und jo ben Trud auf ber Bruft ju milbern, hörte all bas nur noch wie aus weiter Ferne.

Ihm war fterbenselend ju Mute. Satte er boch bie leisten Rachte am Bregel auf Borpoften gugebracht, wo ruffiiche Kavallerie durchzubrechen versuchte und fich bei die fer Aufgabe feine Minute Schlaf gegonnt. Best twar es mit feiner graft zu Enbe: bas fühlte er nur ju gut. Leutnant v. Sierna ergablte jest eine luftige Geschichte

aus dem Manober. Bieber berftrich eine Biertelftunde. Da, als gerade ber Bataillonstommandeur Sauptmann

Berfter in folantem Inb, gefolgt bon feinem Abjutan: ten, herbeitam, ba paffierte bas Unglied.

Sans Seinter ichlug ploplich mit dumpfem Rrach lang auf die Chaussee hin und blieb regungelos fiegen.

hauptmann b. Berfter, ber furg bor ber Beforde. rung gum Major ftand, ließ eine Bemerfung fallen, Die für den armen Unteroffizier nicht gerade ich meichelhaft

Gortfebung folgt.)

推提出自己共同自己的证明的现在 減減 医侧膜延延

Credit- & Vorschuss-Verein

zu Höhr e. G. m. u. H.

Bilanz am 31. Dezember 1915.

		-			-	A+0 1010+
Vermögen.	mt.	Pfg.	Schulden.	Mt	Pfg.	Activa. Baffiva.
1. Kasse	23332 22030		1. Geschäftsanteise: a) ber verbleibenben Witglieder Mt. 93786.32		PAR S	1. Kassa-Konto 371,51 1. Darlehn-Konto 2 2. Borschußverein 2. Reservesonds 14 3. Schuldner-Konto 3244.75 4. Geschäftsguthaben der Mitglieder 2
3. Guthaben bei Banken: a) bei ber Reichsbank Mt. 5541.— b) bei anberen Banken " 189898.84	195439		b) ber ausscheibenben Witglieber . " 3267.—	97053	32	Sonto 44725.45 5. Immobilien-Konto (Grube Dichhed) 14590.08 6. Geräte-Konto 2787.88
4. Wertpapiere	211347 340429 200681	53 24	a) Refervefonds I Mf. 193108.— b) " II " 10000.— c) Gebäude-Refervef. " 17000.—	TO IN		Berlust pro 1915 71907.41 73 78620.21 78
7. Spootheten	488075	42	d) Delcreberesonds " 1283.87 e) Kriegsunterstügungss. " 610.— 3. Spareinlagen 2% % täglich fällig Mt. 24013.25	221951	87	Mitgliederbetwegung: Seschäfts- Geschäfts- anteile guthaben h Stand Ende 1914 95 Mitglieder 95 23907 Bugang 1915 0 " 0
9. Mobilien	19516 3282 1022	_	4. Spareinlagen 3½ % mit 6 monatl. Kfindigung " 292024.51 5. Anlehn 3½ % gegen Schuldschein mit 12:	Antha and Antha	Shild by/es w .d	Albgang 1915 0 ", 0 Stand Ende 1915 95 Mitglieder 95 25232 Die Zahresrechnung und Bilanz liegen von h 14 Tage im Geschäftslofale der Genoffenschaft zur
	* 90		monatl. Kündigung " 224420.— 6. Laufende Rechnungen	540457 624747 500	76 90 —	nahme ber Genoffen offen. Ransbach, ben 14. April 1916. Der Borftand: Der Auffichts
OUL OHIS SHE	1		8. Roch zu zahlende Zinfen: a) auf Spareinlagen 2% % u. 3% % . Mf. 7820.13 b) auf Anlehn 3% % . " 5561.81	13381	94	Peter Friedr. Gerhards. Wilhelm Enders II. Franz Jac, Gerhards. Clemens Quirmb Peter Winter.
_/	1505157	03	9. Sewinn Vortrag ans 1914	1143 5920 1505157	85	Dr. Zimmermann'sche Verkaufsst
No. of the Party o	1000101	1	and the state of t	1000107	00	Handalagabala Co majerer

Mitgliederstand.

Es betrug bie Bahl ber Mitglieber :

Am Anfang bes Geschäftsjahres 1915	TO MADE	THE THE	473
Babrend bes Geschäftsjahres 1915 neu eingetreten	TARREST AND	1000 Sales	16
		20100	489
Am Schluffe bes Gefcaftsjahres 1915 ausgeschieben:			
a) freiwillig	5		
b) burdy Tob	19		24
Mithin Mitgliederzahl am Schluffe des Gefchaftsja	hres 1	915 =	465

Bohr, ben 18. April 1916.

Der Vorstand

des Credit- und Vorschuss-Vereins

e. G. m. u. H. zu Höfir:

Marzi.

Lötschert.

Breiden.

Winter.

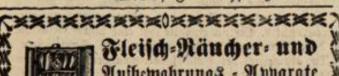
Billige Cigaretten:

3'l. Big. Marfen 100 St. Mt. 2 .- .

100 " " 2.60 п. 3.-

Karl Midjels

Höhr, Friedrichftrage 15.



Aufbewahrungs - Apparate find unentbehrlich bei hausschlachtungen. Sicherfte Aufbewahrung Des Bleifches

mabrend ber Commermonate. - Taufende im Gebrauch. Berlangen Gie gratis Profpett.

> Hermann Rosenthal Induftrie landw, Dafdinen und Berate.

英英英英英英英英英英英国

Rimaftrafie 5.

Arbeiter

gefucht.

Farbwerfe Grenghaufen.

"Mosella" - Wasch-Extrakt

Veilchen-Seifenpulver

mit munbericonen Geichenkeinlagen bietet lleberrafdungen für Groß und Rlein.



Ueberali käuflich, Alleiniger Fabrifant :

Berm. Jos. Arepele, Coblenz

Konigl. Irent. und Greth. Bad. Hollieferant. - Dampfletten-Fabrik.

Bilanz

bes Rohftoffvereins ber Toninduftrien bes Unterwesterwaldfreifes

E. G. m. b. S.

pro 1915.

14						9
Ī	Aftiva.				Baffiva.	
		AL A				1
1.	Raffa-Ronto	371,51	1.	Darlehn	Sconto	271
	Borfdugverein	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	2.	Referve		141
	Ransbad	6187.74	3.	Betriebe		710
3.	Schulbner Stonto	3244.75	4.		aguthaben	1000
	Smmobilien:	34.00			Ritglieber	252
		44725.45			9	42
5.	3mmobilien-Ronte					
	(Grube Didhed)	14590.08		10.4		
6.	Gerate-Ronto	2787.88				,
		THE REAL PROPERTY.			10010	-
		71907.41	3/			738
Bi	erlust pro 1915	1712.80				
	Carried Marie 1	70000 01		150		-
	NAME OF PERSONS	73620.21	1			786
	Mitgliederbew	equna :				1
	- B	. 9 9 .	Q	efdäfts-	Gefchäfts.	12
			10	anteile .	guthaben	Dates
				1	.AL	1
5	tand Enbe 1914	95 Mitgli	icher	95	23907	7
-	Bugang 1915	0 "		0	District To	
	21bgang 1915	0 "		0	110011	
	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	-	-	The second second	The same of	270

Der Muffichts Gustav Nimax. Wilhelm Gerharz. Clemens Quirmba Peter Winter.

Zimmermann'sche

Handelsschule

= Coblenz Hohenzollernstrasse 148 und Löhrstrasse 133.

Handels- und höhere Handelsfachklassen

für beide Ges clec ter.

Beginn des neuen Schuljahres:

2. Mai 1916.

Näheres durch Prospekt.

Schützet die Feldgra uen burth bie feit 25 Jahren bestbewährten

Keierkeit, idmerzenden Hels, Kenchinker, fowie als Vor-beugung gegen Erköltungen, baher hochwillfommen jebem Kriegerl

6 100 not, begl. Zeugnisse von Merzten und Privaten verbürgen den Scheren Ersolg.
Batet 25 Pfg., Dose 50
Pfg. Kriegspadung 15 Pfg
tein Porto.

Bu haben in Apotheken fowie bei Robert Neidhardt in Döhr Alex. Gerharz

Ed. Bruggaier Qustav Niermann Ludw. Jungbluth in Grensbaufer.

Cognac R

u. Arrac im Breife bou Mt.1.80 H und hober per Blafe

Apothete Grenzha Carl Kalimann & Co., S

Ginige hund. edite ! 3opfe v. 2 bis 10 .K. au vertaufen.

Oscar Müllen Cobleng Rheinftr.

Befte Bejugsquelle inbiger allen Baarerfab.

wirb großer Bebarf an & torperional fein. Jest den. Gelegenheit gur Ausbi effer, für ben taufmannifden ben.) für Damen und Ben Private Handelsschlemmet

von Bernd Bohne, Nem Bahnhofftr. 71. Fernipt.

Profpett frei. 1000 Unertennungen il befte Unterrichtserfolge

Kranke

von Schei homöop. Beilkundis wohnt Arenber

Strafenbahnhalteftelle

Engl. wieder Sprecht you 9-5 Uhr, Jountags von 9-3

Hausarb. f. Damen. 28566 Beichaft. Arbeitsmufter 4 Dagladi